

Herzogin-Anna-Straße

Stadt Höchstädt

Die Sanierung des öffentlichen Raums wurde im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern gefördert.





Die Höchstädter Herzogin-Anna-Straße verbindet den Marktplatz als historisches Zentrum mit dem am östlichen Innenstadtrand liegenden Schloss. Im Zuge der Neugestaltung erhielt auch die nahezu parallel abzweigende Bachgasse ein neues Erscheinungsbild. An der Gabelung der beiden Straßen wurde der gegebene Zwischenraum mit Bäumen und Sitzgelegenheiten als kleiner Quartiersplatz aufgewertet. Das Neugestaltungskonzept ist das Ergebnis eines städtebaulichen Planungswettbewerbs.

Die Stadt Höchstädt ist eine der Modellkommunen der Initiative ‚Bayern barrierefrei 2023‘. Einer barrierefreien Ausgestaltung galt demnach eine vertiefte Beachtung. Insbesondere am östlichen Stadteingang ist im Umfeld des Schlosses eine neue platzartige und höhengleiche Ausformung der öffentlichen Flächen gelungen. Zwei breite Stelen aus Cortenstahl markieren symbolisch das ehemalige Stadttor und stehen auf einer Linie mit noch vorhandenen Resten der Stadtmauer. Zusammen mit dem Materialwechsel auf der Fahrbahn trägt das neugestaltete Ensemble mit bei zu einer Verminderung der Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs und einem räumlichen Bezug zum erhöhten Schloss.

Mit der funktionalen und gestalterischen Optimierung der historischen West-Ost-Achse führen die beiden Straßenzüge erkennbar zur Stärkung und Belebung der Innenstadt. Neben der nachhaltigen Aufwertung des Geschäfts- und Wohnumfelds sowie Impulsen für private Folgeprojekte unterstützt die Maßnahme auch die mit dem Donauradwanderweg verbundenen touristischen Ziele.

PROJEKTDATEN

Anschrift: Herzogin-Anna-Straße, 89420 Höchstädt
 Maßnahmenträger: Stadt Höchstädt
 Architekt: Wartner & Zeitler, Landshut
 Gesamtinvestition: 2.830.000 Euro
 Fördersumme: 633.000 Euro
 Förderprogramm: Bund-Land-Städtebauförderung
 Kleinere Städte und Gemeinden
 Fertigstellung: 2017

Interkommunales Entwicklungskonzept:
 OPLA, Augsburg

Ansprechpartner:
 Regierung von Schwaben,
 Sachgebiet Städtebau



Bildnachweis: Schwarzplan: dieStadtbau, Gershhofen;
 Fotos: Bernd Müller, Augsburg